DISKUSSIONSTHEMEN UND FRAGEN FÜR BUCHCLUBS



»Der Tag ohne Frauen« von Laetitia Colombani
Roman. 320 Seiten. Gebunden. Auch als E-Book erhältlich.
Erscheinungstermin: 27.01.2027

Fragen zu den einzelnen Handlungssträngen

Island: Wut als Triebkraft vs. Ohnmacht

Mit welchen juristischen Begriffen wird der Femizid an Soffía im Roman benannt? Warum legt Katla so großen Wert auf die richtige Benennung? Wie beurteilt ihr Katlas Entwicklung von lähmender Trauer zu mobilisierender Wut?

Island & das historische Erbe: Die Brücke zwischen den Generationen

Welche Rolle spielte die Frauenbewegung in der jüngeren Geschichte Islands? Inwiefern spielt es für Katla eine Rolle, dass ihr Großmutter Amma 1975 am Frauenstreik beteiligt war? Findet Ihr, dass eine moderne feministische Bewegung sich grundsätzlich an ihrem Erbe orientieren sollte?

Japan: Das Phänomen »Matahara« und gesellschaftliche Rollenbilder

Michiko ist Opfer eines Mutterschafts-Mobbing (Matahara) in ihrer Firma. Welche Formen der Diskriminierung könnt Ihr erkennen? Und welche gesellschaftlichen Werte stecken dahinter? Gibt es Parallelen zu hiesigen Arbeitswelten?

Japan: Die Metapher der Isolation (Hikikomori)

Wie beurteilt Ihr Michikos Entscheidung, sich mit ihrem Bruder Tomoki in dessen Zimmer von der Außenwelt zu isolieren (Hikikomori)? Warum wagt Tomoki nach Jahren der Isolation den Schritt in die Öffentlichkeit? Wie deutet Ihr diese symbolische Rettung?

Senegal: Hawa und das Trauma des Schweigens

Welche Rolle spielt Hawas Kindheitstrauma für ihren Kampf gegen die Genitalverstümmelung von Frauen? Was genau wirft Hawa ihrer Mutter vor? Welche Rolle spielen Traditionen im Zusammenhang der Beschneidung von Frauen?

Senegal & Frankreich: Die Zerrissenheit der Identität

Warum fühlt sich Hawa sowohl in Frankreich als auch im Senegal fremd? Handelt es sich um eine typische Erfahrung von Frauen in der Diaspora? Wie könnte sie aus Eurer Sicht dieses Fremdheitsgefühl überwinden?

El Salvador: Wirtschaftliche Ausbeutung in den Maquilas

Ana María arbeitet seit 25 Jahren in einer Nähfabrik (Maquila). Wie verdeutlicht dieser Erzählstrang die Ausbeutung der weiblichen Arbeitskraft im globalen Süden zum Nutzen des westlichen Konsums? Welche Mittel ergreift Ana María, um sich zu wehren?

El Salvador: Die Kriminalisierung des weiblichen Körpers

Warum wird Ana Marias Tochter Esperanza zu einer 30-jährigen Haftstrafe verurteilt? Welche Rolle spielt der Staat als Kontrollorgan über den weiblichen Körper im Roman? Welche Parallelen seht ihr zu aktuellen Tendenzen in anderen Ländern?

Übergeordnete Fragen zum Gesamtwerk

Das Motiv des »Niederlegens«: Die Macht des Innehaltens

Der eindringliche Prolog zu Beginn des Romans spricht vom Innehalten und dass dadurch die Welt »ins Wanken“« gerät. Wie interpretiert Ihr diese Metapher? Inwiefern verdeutlicht dieser Einstieg, wie zentral die alltägliche Arbeit von Frauen weltweit ist?

Die globale Dimension: Eine feministische Utopie?

Haltet Ihr das Finale mit dem weltweiten Protest für eine realistische Perspektive oder für eine literarische Utopie? Welche Botschaft sendet der Roman bezüglich der Macht des gemeinsamen Widerstands über Kultur- und Ländergrenzen hinweg?